

14. Doch wenn die Verkleinerer es vergessen,
Die mit der Elle Riesen messen —
Viel Täuschung ist zwischen Tag und Nacht;
Er aber hat Deutschland eins gemacht.

Auf dem Heimweg, S. 77 ff.

Theodor Fontane.

77. Der 6. November 1632.

(Schwedische Sage.)

1. Schwedische Heide, Novembertag,
Der Nebel grau am Boden lag,
Hin über das Steinfeld von Dalarn
Holpert, stolpert ein Räderkarrn.
2. Ein Räderkarrn, beladen mit Korn;
Lorns Atterdag zieht an der Deichsel vorn,
Niels Rubbeck schiebt. Sie zwingen's nicht,
Das Gestrüpp wird dichter, Niels aber spricht:
3. „Buschginster wächst hier über den Steg,
Wir gehn in die Irr', wir missen den Weg,
Wir haben links und rechts vertauscht, —
Hörst du, wie der Dalelf rauscht?“
4. „Das ist nicht der Dalelf, der Dalelf ist weit,
Es rauscht nicht vor uns und nicht zur Seit',
Es lärmt in Lüften, es klingt wie Trab,
Wie Reiter wogt es auf und ab.
5. Es ist wie Schlacht, die herwärts dringt,
Wie Kirchenlied es dazwischen klingt,
Ich hör' in der Rosse wiehern dem Trott:
Eine feste Burg ist unser Gott!“
6. Und kaum gesprochen, da Lärmen und Schrein,
In tiefen Geschwadern bricht es herein,
Es brausen und dröhnen Luft und Erd',
Borauß ein Reiter auf weißem Pferd.
7. Signale, Schüsse, Rossegestampf,
Der Nebel wird schwarz wie Pulverdampf,
Wie wilde Jagd, so fliegt es vorbei; —
Zitternd ducken sich die zwei.
8. Nun ist es vorüber . . . Da wieder mit Macht
Rückwärts wogt die Reiterschlacht,